Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. April 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 118

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

APRILE

8/4, VENERDI - s. Alberto vesc., 98-267

7.00 Uhr in der Hauskapelle heilige Messe, um Gelübdeerneuerung der Schwestern vorzunehmen. Dabei Frau Geheimrat, die dann zum Kaffee bleibt mit dem neuen Kaffeegeschirr.

Dr. Herder-Dorneich, Freiburg, mit seinem Sohn: gratuliert. Seine Schwierigkeiten: Sein Geschäft in Barcelona ausgeplündert und aufgehoben, Franco hat also nachgegeben. Das Staats lexikon nur noch in Heften. Er fragt nach einem vierten Band - ich spreche: Etwas mehr Polemik lasse ich wohl hier drucken, aus den Predigten und Hirtenbriefen - aber nicht bloß die Polemik. Er meint am Schluß: Das sei also angemeldet. Darauf frage ich: Ob die Zeitrufe Gottesrufe neu aufgelegt werden <*könnten*>? Er weicht aus und sagt nicht Ja. Ich spreche von Biblica, er: Ob die nicht in den vierten Band hineinkommen könnte? Von Schmidt-Pauli Buch zu meinem Geburtstag, habe ich keine Verantwortung.

Baptist Huber, von mir gerufen. Ich kann die 500 Stück „80 Jahre“ nicht gratis annehmen. Das Stück im Laden 1 M., an die Sortimente 65#, an mich 50#. Das sind 250 DM. Ich lege noch 50 M. dazu, weil viele rot gebunden waren. Dazu ein Pfund Kaffee.

Prinz Albrecht (gratuliert) reist noch im April nach Rom, verlangt keine Empfehlung, weil er schon schriftlich beim Heiligen Vater. Sein Sohn leidenschaftlicher Kunst historiker, darum über Florenz.

Leizinger - schon wiederholt weggeschickt. Will sich eine Zukunft aufbauen, mit einer Dame in Garmisch. Für 7-8 schweizer Fräulein ein Institut errichten - unter Ausspielung des Namens Andermatt. - Die Einrichtung macht noch Sorge, besonders Nähmaschinen und dergleichen, was ich meinte? Gut, daß sie nicht alleine ist, reicht <*nach Anfang*>.. 200.

Nachmittag Lapisbeisser kurz im Auftrag des Pfarrers: Niedereder habe in die Filiale einen Kunstmaler geschickt, der Pfarrer dagegen, weil erst das Dach gerichtet werden soll, bevor ausgemalt - ob ich davon gehört? Kein Wort.

Weggeschickt: Eisele.

Heute der Papstbrief 16.00 Uhr abgeschickt und dann noch von Sendung 102 Februar die letzte Kiste geöffnet.